

Protokoll:	Betriebsausschuss Stadt- entwässerung des Gemein- derats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	30
		TOP:	2
Verhandlung		Drucksache:	145/2017
		GZ:	T
Sitzungstermin:	07.11.2017		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Thürnau		
Berichterstattung:			
Protokollführung:	Frau Faßnacht / pö		
Betreff:	Hauptklärwerk Mühlhausen Ertüchtigung Rechen- und Sandfanganlage Hofen - Baubeschluß - Vergabe von Planungsleistungen - Vergabe von Bauleistungen		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 09.10.2017, GRDRs 145/2017, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Baubeschluss

1.1 Der Ertüchtigung der Rechen- und Sandfanganlage Hofen im Hauptklärwerk Mühlhausen auf der Grundlage der Planung des Ingenieurbüros Obermeyer Planen und Beraten, Neu-Ulm und dem Kostenanschlag des Tiefbauamts, Stadtentwässerung vom 21. September 2017 mit Kosten in Höhe von 10.000.000 EUR wird zugestimmt.

1.2 Die Investition in Höhe von 10.000.000 EUR wird im Vermögensplan 2017 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projekt-Nummer I.13.6285.000.000) wie folgt gedeckt:

bis 2016	685.200 EUR
2017	180.000 EUR

2018	1.500.000 EUR
2019	1.500.000 EUR
2020	2.000.000 EUR
2021	2.000.000 EUR
2022	1.500.000 EUR
2023	634.800 EUR
<hr/>	
gesamt	10.000.000 EUR

2. Vergabe von Planungsleistungen

2.1 Der Erweiterung der Ingenieurverträge um die Bauoberleitung und die örtliche Bauüberwachung bzw. um die Objektüberwachung für die Ertüchtigung der Rechen- und Sandfanganlage Hofen laut Begründung wird zugestimmt.

3. Vergabe von Bauleistungen

3.1 Der Vergabe der Rechen und Rechengutwäsche für die Ertüchtigung der Rechen- und Sandfanganlage Hofen laut Begründung wird zugestimmt.

3.2 Der Vergabe der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik für die Ertüchtigung der Rechen- und Sandfanganlage Hofen laut Begründung wird zugestimmt.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

StRin Munk (90/GRÜNE) erkundigt sich nach der prognostizierten Laufzeit derartiger Rechen- und Sandfanganlagen.

Herr Schanz (TiefbA/SES) informiert, man unterscheide in der Anlagentechnik für die Klärwerke in drei verschiedene Laufzeiten: Wenn man von der EMSR-Technik ausgeht, liegen die Abschreibungszeiten und die Laufzeiten üblicherweise bei 10 bis 12 Jahren, bei den maschinentechnischen Anlagen geht man von 15 bis 18 Jahren Laufzeit aus und für die Rohbauanlagen rechnet man mit Laufzeiten von 30 bis 35 Jahren. Da die Maschinentechnik 24 Stunden an 365 Tagen pro Jahr einem erhöhten Verschleiß unterliege, entspreche die Anlage der üblichen Standzeit.

BM Thürnau stellt anschließend fest:

Der Betriebsausschuss Stadtentwässerung stimmt dem Beschlussantrag einmütig zu.

Zur Beurkundung

Faßnacht / pö

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
Tiefbauamt/SES (6)
weg. GR

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. BezA Mühlhausen
 3. Rechnungsprüfungsamt
 4. Stadtkämmerei (2)
 5. L/OB-K
 6. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN